

Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 75

Monatsbericht

November 2017



Marcus Stahlhacke
Fondsmanager

Marktumfeld

Inhalt im Überblick

- Globale Aktien mit fast ausgeglichenem Ergebnis, europäische Anleihen mit leichten Kursgewinnen
- Fonds mit positiver Wertentwicklung
- Aktienquote erhöht, Anleihequote erneut deutlich reduziert
- Globale Wachstumsperspektiven und Geldpolitik sollten Aktienmärkte unterstützen - politische Unsicherheiten dürften anhalten

Die globalen Aktienkurse erzielten in EUR ein fast ausgeglichenes Ergebnis, wobei hierfür insbesondere der Wertverlust des US-Dollars gegenüber dem Euro verantwortlich zeichnete. In US-Dollar gerechnet kletterten die Kurse zwar insgesamt auf einen neuen Höchststand, aber die Entwicklung verlief im November uneinheitlich. Am besten schnitten US-Aktien ab, gefolgt von asiatischen Papieren. Im Euroraum, in Großbritannien und in den Schwellenländern wurden dagegen zum Monatsende hin moderate Verluste verzeichnet. Auch auf Sektorebene war eine uneinheitliche Wertentwicklung festzustellen, wobei sich Aktien aus konsumnahen Sektoren am besten schlugen. In der Informationstechnologie setzte sich der Kursanstieg zwar zunächst fort, in den letzten Tagen des Monats brachen die Kurse jedoch ein. Im Grundstoffsektor gingen die Kurse aufgrund der sinkenden Preise für Industriemetalle zurück. Die US-Aktienkurse stiegen im November an, und aufgrund der günstigen Konjunkturdaten kletterten wichtige Indizes auf neue Höchststände. Aktien aus dem Euroraum verloren in Euro gerechnet im November leicht, da die politische Situation die Anlegerstimmung belastete. Japanische Aktien erholten sich im November moderat, und Schwellenländeraktien verloren im November leicht.

Staatsanleihen aus dem Euroraum legten im November geringfügig zu (gerechnet in Euro). Die Renditen verharrten im Monatsverlauf innerhalb eines engen Korridors; die Rendite für 10-jährige Bundesanleihen lag Ende November bei knapp 0,4 %, wobei sich die Renditestrukturkurve aufgrund des Renditeanstiegs am kurzen Ende abflachte. Insgesamt schnitten die Rentenmärkte in den Peripherieländern besser ab als in den Kernländern, wobei allerdings der spanische Markt aufgrund der weiterhin ungeklärten Lage in Katalonien hinter den übrigen Märkten zurückblieb. Bei Unternehmensanleihen schnitten qualitativ hochwertigere Anleihen besser ab als Anleihen mit einem niedrigeren Rating. Die Konjunkturdaten fielen eindeutig positiv aus. Schwellenländeranleihen erholten sich im November insgesamt. In US-Dollar denominierte Anleihen legten leicht zu. Lokalwährungsanleihen notierten zwar unverändert, aber wegen der Wechselkursaufwertung konnten in Dollar gerechnet Gewinne verzeichnet werden.

Wertentwicklung

Im beschriebenen Marktumfeld verzeichnete der Fonds einen leichten Kurszuwachs.

**NUR FÜR VERTRIEBSPARTNER
UND PROFESSIONELLE INVESTOREN.**

Allianz 
Global Investors

Anlagestrategie

Im November haben wir die **Aktienquote** erneut deutlich von 101,9 % auf 108,2 % erhöht. Der Schwerpunkt lag auf Einzeltiteln, die 97,5 % des Portfolio ausmachten (Vormonat: 93,3 %). Hervorzuheben ist der Akzent auf europäische Titel, allerdings zahlte sich dies im November nur bedingt aus. Der Anteil thematischer Anlagen, die wir über Fonds abdecken, lag zum Monatsende mit 10,7 % leicht höher als im Oktober (8,6 %). Wir verstärkten unser Engagement in Schwellenländer-Aktien. Die wirtschaftliche Situation in vielen Ländern hat sich zwar stabilisiert, was ausgewählte Schwellenländeranlagen aktuell als Beimischung attraktiv macht. Dennoch bevorzugen wir derzeit Aktien aus den Industriestaaten, vor allem aus Europa. Darüber hinaus verstärkten wir unsere Position in börsennotierte Beteiligungen (Listed Private Equity).

Die **Anleihenquote** haben wir im November nochmals deutlich von 22,1 % auf 15,1 % zurückgenommen. Einzelanleihen wurden leicht auf 10,6 % reduziert (Vormonat: 11,3 %) und thematische Fondsanlagen deutlich auf rund 4,5 % (Vormonat: 10,8 %) verringert. Die thematischen Anlagen haben wir nach wie vor vollständig in Schwellenländeranleihen investiert.

Ausblick

Aktuell weist die Weltwirtschaft zwar ein nachlassendes Momentum auf, bewegt sich aber trotzdem noch auf einem soliden – wenn auch niedrigerem – Wachstumskurs. Nicht zuletzt aus diesem Grund sollte sich eine langsame Normalisierung bei der Geldpolitik und den Inflationsraten einspielen. Es wird immer wahrscheinlicher, dass 2018 der Gipfel der Zentralbankliquidität („Peak Liquidity“) überschritten wird. Eine Normalisierung der Geldpolitik wäre in diesem Kontext ein gutes Zeichen, ebenfalls ist dies auch bei der Bewertung geopolitischer Unsicherheiten zu beobachten. In den USA wird im Februar 2018 mit Jerome Hayden „Jay“ Powell ein neues Gesicht den Vorsitz der Fed von Janet Yellen übernehmen und plant eine deutliche Reduzierung der Fed-Bilanz um mindestens ein Drittel über die kommenden drei bis fünf Jahre.

EZB-Präsident Draghi hatte zuletzt angekündigt, dass der Nettoerwerb von Vermögenswerten ab Januar 2018 von bisher monatlich 60 Mrd. Euro auf „nur“ noch 30 Mrd. Euro reduziert wird, jedoch bis September 2018 oder sogar darüber hinaus verlängert wird. Grundsätzlich steht Mario Draghi angesichts einer breiten wirtschaftlichen Erholung in einer Vielzahl der Euro-Länder unter Druck, den „Einstieg aus dem Ausstieg“ der ultralockeren Geldpolitik zu konkretisieren. Ein erster Zinsschritt zeichnet sich jedoch erst für das Jahr 2019 ab. Die Anleihen der Peripheriestaaten werden gestützt durch weitere Verbesserungen der Konjunkturdaten und verringerte politische Spannungen in der Eurozone. Allerdings sind die recht hohen Bewertungen der Anleihen und die zu erwartende Verringerung des Anleihenkaufprogramms („Tapering“) der EZB sowie anstehende politische Ereignisse (z.B. die Wahlen in Italien 2018) mögliche Quellen für Gegenwind.

Anleihen und Währungen von Schwellenländern erscheinen langfristig als attraktiv. Von Seiten der makroökonomischen Datenlage hat sich die Situation über die letzten Monate hinweg deutlich verbessert. Das Segment dürfte aber aufgrund struktureller Probleme verwundbar bleiben. Dazu gehören u. a. das hohe Maß an Verschuldung und das Risiko eines von den USA ausgehenden Protektionismus.

Eine breite Streuung der Anlage über mehrere Anlageklassen, Regionen und Themen kann in diesem Umfeld helfen, Risiken zu begrenzen und Chancen an den Märkten zu nutzen.

Chancen

- + Auf lange Sicht hohes Renditepotenzial von Aktien
- + Zusätzliche Ertragschancen durch Beimischung von Schwellenland- und Hochzinsanlagen
- + Relativ hohe Wertstabilität von Anleihen guter Bonität
- + Risikosteuerung auf Grundlage des Value-at-Risk
- + Wechselkursgewinne gegenüber Anlegerwährung möglich

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein.
- Hohe Schwankungsanfälligkeit von Aktien, Schwellenland- und Hochzinsanlagen, Kursverluste möglich
- Begrenztes Ertragspotenzial von Anleihen guter Bonität
- Risikosteuerung garantiert keinen Ausschluss von Verlusten
- Wechselkursverluste gegenüber Anlegerwährung möglich

Wichtige Hinweise:

Ein Erfolg der Strategie kann nicht garantiert und Verluste können nicht ausgeschlossen werden.

Ein im Text als Beispiel genanntes Wertpapier muss nicht unbedingt im Portfolio enthalten sein, weder zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments noch zu einem späteren Zeitpunkt. Dies ist keine Empfehlung oder Aufforderung zum Erwerb oder Veräußerung einzelner Wertpapiere.

Performance-Angaben berechnet nach der BVI-Methode auf der Basis des Anteilwerts, unter der Annahme, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden und ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen. Individuelle Kosten, wie z.B. Vergütungen, Provisionen und andere Gebühren wurden nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Zugrunde gelegt wurde jeweils die Performance der teuersten Anteilklasse.

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Es besteht unsererseits keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere können für Investoren verschiedene Risiken beinhalten, einschließlich – jedoch nicht ausschließlich – Kreditwürdigkeits-, Zins-, und Liquiditätsrisiken sowie das Risiko eingeschränkter Flexibilität. Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und den Marktbedingungen können diese Risiken beeinflussen, was sich negativ auf den Wert der Investitionen auswirken kann. In Zeiten steigender Nominalzinsen werden die Werte der festverzinslichen Wertpapiere (auch Short-Positionen in Bezug auf festverzinsliche Wertpapiere) im Allgemeinen voraussichtlich zurückgehen. Umgekehrt werden in Zeiten sinkender Zinsen die Werte der festverzinslichen Wertpapiere im Allgemeinen voraussichtlich steigen. Liquiditätsrisiken können möglicherweise bei Kontoauszahlungen oder –rückzahlungen zu Verzögerungen oder zur Verhinderung dieser führen. Allianz Dynamic Multi Asset Strategy 75 ist ein Teilfonds der Allianz Global Investors Fund SICAV, einer nach luxemburgischem Recht gegründeten offenen Anlagegesellschaft mit variablem Kapital. Der Wert von Anteilen von auf die Basiswährung lautenden Anteilklassen des Teilfonds kann einer erhöhten Volatilität unterliegen. Diese kann sich von der Volatilität anderer Anteilklassen unterscheiden und möglicherweise höher sein. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird. Dies ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besondere Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich bewertet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert. Es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder als Download unter der Adresse www.allianzgi-regulatory.eu erhältlich. Sie können hierzu auch die Verwaltungsgesellschaft Allianz Global Investors GmbH in Luxemburg (Domizilland des Fonds) kontaktieren. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung.

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Quelle: Allianz Global Investors, Stand: November 2017